

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2016

Freitag, 29. Juli 2016

Nummer 30

## Gesamtgemeinde



### Einladung zum Begegnungscafé im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim

„Marhaban“ heißt Willkommen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Seckach, das nächste Begegnungscafé des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung (AK) findet am

**Freitag, 29. 7. 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr  
im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim**

statt. In zwangloser Runde, bei Kaffee, Tee und Gebäck möchten wir unseren Gästen die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig und uns kennenzulernen.

**Also!** Besuchen Sie uns in unserem Begegnungscafé. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und dann heißt es: „Marhaban – Willkommen!“ Und wenn Sie an diesem Tag keine Zeit haben, dann besuchen Sie uns doch einfach später am Freitag, 12. 8. 2016.

Ihr AK Flüchtlingsbegleitung

### Nächstes Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung findet am **Mittwoch, den 03.08.2016, um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeinderaum in Großeicholzheim** statt. Ziel dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben. Auf der Tagesordnung stehen der aktuelle Sachstandsbericht sowie die Besprechung der weiteren Aktivitäten und Hilfsmöglichkeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Frau Lamla, Rathaus Seckach, Tel. 06292/9201-14, E-Mail: Lamla@seckach.de,
- Frau Inge Marie Bonin, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06291/7883, E-Mail: Ingemarie.bonin@t-online.
- Frau Barbara Schmitt, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06292/1527, E-Mail: Schmitt.seckach@googlemail.com

Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dazu beitragen wollen, dass ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde gelingt, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

**Hinweis:** Wir weisen noch einmal darauf hin, dass der AK Flüchtlingsbegleitung jeden 2. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zum **Begegnungscafé** im Kath. Gemeinderaum in Großeicholzheim einlädt. Das nächste Café findet daher statt am 12.08.2016. Sie alle sind uns herzlich willkommen; wir freuen uns auf Sie!

### Abfallkalender für alle Ortsteile – August 2016

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Restmüll:</b>    | Dienstag, 09.08.<br>Dienstag, 23.08.                     |
| <b>Gelber Sack:</b> | Dienstag, 02.08.<br>Dienstag, 16.08.<br>Dienstag, 30.08. |
| <b>Altpapier:</b>   | Samstag, 06.08., Großeich.+Zimmern                       |

### Veranstaltungskalender

#### August 2016

- 11. August Informationsabend des Vereins Bewusst Leben Neckar Odenwald e.V.
- 13. – 14. August Würzbüschel-Kräutersammlung der kfd St. Sebastian
- 14. August Museum im Wasserschloss Großeicholzheim geöffnet
- 17. August Ausflug der kfd St. Sebastian

### Zusammenfassung der 22. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 29. Juni 2016 – Teil 2 –

#### TOP 6 Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Kindergarten Großeicholzheim

##### I. Erläuterungen

Alle zwei Jahre verhandeln die in Baden-Württemberg ansässigen kommunalen und kirchlichen Dachverbände über eine Empfehlung für die Höhe der Elternbeiträge für Kindergärten. Üblicherweise gibt diese sog. "4K-Konferenz" immer Empfehlungen für zwei Kindergartenjahre heraus, allerdings wurden bereits im letzten Jahr nur Empfehlungen für ein Jahr beschlossen, da die damals anstehenden Tarifverhandlungen noch nicht abgeschlossen waren und die Elternbeiträge neue Ausgestaltungsformate erhalten sollten. Deshalb hat die Gemeinde Seckach im letzten Jahr keine Anpassung der Elternbeiträge vorgenommen, sprich: die Elternbeiträge aus dem Kindergartenjahr 2014/2015 haben auch 2015/16 unverändert weiterhin gegolten.

Am 3. Mai 2016 wurden nun die Informationen zur Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2016/2017 bekanntgegeben. Im Ergebnis gibt es dieses Mal seitens der Kirchen und Kommunalen Landesverbände überhaupt keine Empfehlungen. Der Grund hierfür liegt einzig und allein in den Tarifverhandlungen für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen. Grundsätzlich ist bei den Elternbeiträgen ein Kostendeckungsgrad von 20 % anzustreben. Der Ende 2015 erzielte Tarifabschluss brachte für das Personal von Kinderbetreuungseinrichtungen teilweise erhebliche Verbesserungen mit sich, insbesondere bei der Eingruppierung. Das Ziel, eine Kostendeckung durch Elternbei-

träge von 20 % zu erreichen, bedeutet somit die Notwendigkeit einer Erhöhung über die im Allgemeinen der gemeinsamen Empfehlung zugrunde liegenden Steigerung in Höhe von 3 % pro Kindergartenjahr hinaus. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit und der Tatsache, dass viele Träger die Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr schon festgesetzt haben, verständigten sich die o.g. Parteien auf folgende Regelungen:

- 1.) Es gibt keine neuen Beitragsempfehlungen für das kommende Kindergartenjahr.
- 2.) Bei der Festsetzung der Beitragssätze für das Kindergartenjahr 2017/2018 wird aufgrund der Verbesserungen der tariflichen Regelungen für das Personal von Kinderbetreuungseinrichtungen und somit der Steigerungen im Personalaufwand mit einer Erhöhung von 6–8 % zu rechnen sein.
- 3.) Es liegt im Ermessen der bürgerlichen Gemeinde und der freien Träger, für das Kindergartenjahr 2016/2017 einen Zwischenschritt einzulegen und die bereits im letzten Jahr erhöhten Beiträge nochmals zu erhöhen. Diese Erhöhung ist von Ort gemeinsam umzusetzen.

Ausgangslage für die Festlegung der Elternbeiträge bleibt landesweit also weiterhin, dass rund 20 % der tatsächlichen Betriebsausgaben durch Elternbeiträge gedeckt werden sollen. Wie bereits ausgeführt, berücksichtigt eine Erhöhung um 3 % lediglich die voraussichtlichen Personal- und Sachkostensteigerungen, ohne aber eine grundsätzliche Erhöhung des Deckungsgrades zu bewirken.

Bereits heute ist somit bekannt, dass zum Kindergartenjahr 2017/18 eine Steigerung von 6–8 % erfolgen muss, um dem Prinzip der 20 %-igen Kostendeckung durch die Elternbeiträge einigermaßen gerecht zu werden. Es steht im Ermessen der politischen Gemeinde, zum Kindergartenjahr 2016/17 zusammen mit den freien Trägern einen Zwischenschritt einzufügen, um die Steigerung im nächsten Jahr etwas abzufedern. Ginge man von einer Steigerungsrate von 4 % aus, ergäbe sich folgendes Gefüge:

#### Elternbeiträge in Regelgruppen:

|   | Kiga-Jahr<br>2016/17 | aktueller<br>Beitrag |
|---|----------------------|----------------------|
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>einem</b> Kind                            | 112 €                | 105 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>zwei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 88 €                 | 81 €                 |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>drei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 56 €                 | 53 €                 |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr Kindern</b> unter 18 Jahren | 18 €                 | 17 €                 |

#### Elternbeiträge in VÖ-Gruppen:

|   | Kiga-Jahr<br>2016/17 | aktueller<br>Beitrag |
|---|----------------------|----------------------|
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>einem</b> Kind                            | 140 €                | 131 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>zwei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 108 €                | 101 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>drei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 71 €                 | 66 €                 |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr Kindern</b> unter 18 Jahren | 22 €                 | 21 €                 |

Zur Unterbindung jeglichen Konkurrenzdenkens erheben der in der Gesamtgemeinde Seckach angesiedelte konfessionelle und der gemeindliche Kindergartenträger schon seit Jahren einheitliche Elternbeiträge. So wurde auch die vorstehende Neufestsetzung mit dem konfessionellen Träger des Kindergartens Seckach besprochen, mit dem Ergebnis, dass dieser die Elternbeiträge für das nächste Kindergartenjahr mit erhöhen wird. Das Tee-, Spiel- und Essensgeld verbleibt bei einem monatlichen Betrag von 5,00 € pro Monat.

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
Telefon (0 62 92) 92 01-35  
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de  
Herstellung, Druck und Verlag:  
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

## 2. Kleinkindbereich

Vor fünf Jahren wurden von den oben genannten Gremien erstmals auch die Beitragssätze für die **Kleinkindbetreuung bzw. für Kinderkrippen** mitverhandelt. Auch hier hatte die Gemeinde Seckach zum Kindergartenjahr 2015/16 keine Erhöhung vorgenommen. Je nach Kinderzahl in der jeweiligen Familie liegen die Elternbeiträge in diesem Bereich derzeit bei 247 €, 184 €, 125 € und 50 €. Hierzu im Vergleich die letzten landesweiten Empfehlungen: 317 €, 237 €, 160 € und 65 €. In diesem Bereich liegt der derzeitige Elternbeitrag also weit unter den Empfehlungen: bei einer 1:1-Umsetzung würde das Angebot im ländlichen Raum am Preis scheitern. Außerdem wird in Nachbarkommunen ein gleiches Angebot zu einem vergleichbaren Preis angeboten. Allerdings ist festzuhalten, dass die aus diesen unterdurchschnittlichen Beitragssätzen resultierenden Weniger-Einnahmen aus allgemeinen Finanzmitteln zu bestreiten sind.

Unterm Strich muss aber schon aus Gründen der Gleichbehandlung auch im Kleinkindbereich eine Anpassung der Elternbeiträge erfolgen. Die Verwaltung schlägt hier vor, die aktuellen Elternbeiträge um 8 % zu erhöhen. Dieser Vorschlag kommt daher zustande, weil die Elternbeiträge für die Kleinkindbetreuung in der Gemeinde Seckach gewollt deutlich unter den landesweiten Empfehlungen liegen, aber die Schere zwischen diesen Empfehlungen und den Seckacher Beiträgen nicht noch weiter auseinandergehen soll. Dies ergäbe dann folgende Beträge:

|   | Kiga-Jahr<br>2016/17 | vorauss.<br>Empfehlungen<br>Kiga-Jahr 17/18 | aktueller<br>Beitrag |
|---|----------------------|---|----------------------|
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>einem</b> Kind                            | 267 €                | 342 €                                       | 247 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>zwei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 199 €                | 256 €                                       | 184 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>drei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 135 €                | 173 €                                       | 125 €                |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr Kindern</b> unter 18 Jahren | 54 €                 | 70 €  | 50 €                 |

Somit lägen die Elternbeiträge für den Kleinkindbereich auch im nächsten Kindergartenjahr deutlich unter den landesweiten Empfehlungen.

In der Diskussion geht es vorrangig um die Höhe der Elternbeiträge für den Kleinkindbereich. Bürgermeister Ludwig führt aus, dass die Erhöhung von 247 € auf 267 € eine prozentuale Steigerung der Elternbeiträge um 8,1 % bedeutet. Der Anpassungsbedarf ergibt sich, wie bereits ausgeführt, auch durch die Erhöhung der Standards. Insgesamt wird die Erhöhung der Elternbeiträge in kleinen Schritten als familienfreundlich empfunden. Würde zum heutigen Zeitpunkt nichts unternommen werden, hätte dies im kommenden Jahr einen umso größeren Beitragssprung zur Folge.

## II. Sodann fasst der Gemeinderat bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Elternbeiträge für den Kindergarten Großeicholzheim für das Kindergartenjahr 2016/17: Für die **Regel- und VÖ-Gruppen** des Kindergartens gelten folgende Elternbeiträge:

|   | Regelgruppe: | VÖ-Gruppe: |
|---|--------------|------------|
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>einem</b> Kind unter 18 Jahren            | 112 €        | 140 €      |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>zwei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 88 €         | 108 €      |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>drei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 56 €         | 71 €       |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr Kindern</b> unter 18 Jahren | 18 €         | 22 €       |

Für die **Kleinkindgruppe** des Kindergartens gelten folgende Elternbeiträge:

|   |       |
|---|-------|
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>einem</b> Kind                            | 267 € |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>zwei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 199 € |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>drei Kindern</b> unter 18 Jahren          | 135 € |
| Für das Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr Kindern</b> unter 18 Jahren | 54 €  |

Das Tee-, Spiel- und Essensgeld verbleibt bei einem monatlichen Betrag von 5,00 € pro Monat.

## TOP 7 Sanierung der Sportanlagen des SV Seckach hier: Gewährung eines Investitionszuschusses an den SV Seckach

### I. Erläuterungen

Bei diesem TOP stellt zunächst Gemeinderat Martin Müller in seiner Funktion als erster Vorsitzender des SV Seckach die von dem Verein geplanten Maßnahmen vor. Sodann steht Herr Müller noch für Fragen zur Verfügung, ehe er sich für befangen erklärt und im Zuschauerraum Platz nimmt.

Der SV Seckach hat die Gemeinde Seckach mit Schreiben vom 4. März 2016 um Unterstützung bei den an seinem Sportgelände geplanten Sanierungsarbeiten gebeten. Herr Müller erläutert die Notwendigkeit der im Schreiben geplanten Vorhaben und gibt zu allen Bauteilen detaillierte Hinweise. In den letzten Wochen hat der SV Seckach das Vorhaben weiter konkretisiert und bewertet sowie als ergänzende Maßnahme die Anschaffung eines Robotertermähsystems für den Sportplatz mit aufgenommen. Hierdurch erhöhen sich die Gesamtkosten von zunächst rd. 130.000 € auf 148.000 €. Bei einem am 7. Juni 2016 stattgefundenen Gespräch zwischen dem ersten Vorsitzenden des SV Seckach, Martin Müller, Bürgermeister Thomas Ludwig sowie Bautechniker Roland Bangert von der Verwaltung, wurden die Leistungen besprochen, welche der Gemeindebauhof bei Zustimmung des Gemeinderates leisten könnte. Konkret könnte der Verein vom Bauhof im Rahmen des Möglichen bei folgenden Maßnahmen mit Personal, eigenen Fahrzeugen und Maschinen unterstützt werden: Verlegung der Weitsprunggrube, Verkürzung und Sanierung der 100 m Laufbahn zu einer 75 m Laufbahn, Erdbau für den Einbau der Zisterne, Sanierung des Weges vom Sportheim zum Tennisheim und Entfernen der vorhandenen Betonpfosten der Sportplatzumwehrung. Die Unterstützung erfolgt also größtenteils für Anlagen, welche auch von den beiden Seckacher Schulen bzw. der Allgemeinheit genutzt werden.

Herr Müller zitiert aus dem Heimatheft 5/1977, in welchem erwähnt ist, dass am 4. Juli 1976 die Neugestaltung des Seckacher Sportgeländes abgeschlossen und die Anlage ihrer Bestimmung übergeben wurde. Im Hinblick auf das 90-jährige Bestehen des Vereins im Jahr 2017 zeigt sich, wie wichtig eine solche Chronik für die Gemeinde ist. Der SV Seckach (SVS) als Vorhabensträger ist darauf bedacht, die anstehenden Sanierungsmaßnahmen bis zum Jubiläum 2017 abgeschlossen zu haben. Im Fortgang stellt Herr Müller die Arbeit des Vereins vor. Neben der Ertüchtigung und zeitgemäßen Sanierung des Sportheims, der Sportanlagen, der Tischtennishalle und der Kegelbahn zählen die sozialen Leistungen in der Jugendarbeit, der Aufnahme von Flüchtlingen sowie das breite Sportangebot für die ganze Bevölkerung von Seckach und darüber hinaus zu den Aufgaben des Vereins. Als neuestes Vorhaben treibt der SVS nun auch die Realisierung der auf dem Gelände zwischen Hiffelbach und Schulbuckel geplanten "Freizeitanlage" voran.

### II. a) Kosten

Die Kosten der kompletten Maßnahme sind mit 148.000 € veranschlagt. Hinsichtlich der Höhe der finanziellen Unterstützung schlägt die Verwaltung vor, dass der Verein von der Gemeinde analog früherer Investitionszuschüsse für andere Vereine dieselbe finanzielle Unterstützung wie vom Badischen Sportbund erhält. Dies wären im vorliegenden Fall 14.640 €.

Ergänzend wird Folgendes vorgeschlagen: für das Robotertermähsystem soll die Förderung zusätzlich zu dem Zuschuss des Badischen Sportbundes in Höhe von 3.000 € so weit erhöht werden, dass der Verein insgesamt eine Förderung von 75 % erhält. Dies wären in diesem Fall von der Gemeinde weitere 9.150 €. Die Erhöhung ist damit begründet, dass die Gemeinde durch den Einsatz des Mähroboters künftig dauerhaft Arbeitszeit und Maschinenstunden einspart, da diese Mäharbeiten dann nicht mehr vom Bauhof erledigt werden müssen (weitere Erläuterungen zu den vorgeschlagenen Fördervoraussetzungen siehe III.)

### II. b) Deckung

Der Haushaltsplan 2016 enthält keinen Ansatz für diese Förderung, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch keine detaillierten Kosten vorlagen. Dies stellt allerdings kein Problem dar, weil sich die Ausführung des Gesamtvorhabens in jedem Fall bis in das Jahr 2017 hineinziehen wird (Anmerkung: die offizielle

Einweihung ist für Anfang Juli 2017 im Rahmen des Sportfestes „90 Jahre SV Seckach“ geplant). Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die entsprechenden Mittel im Haushalt 2017 zu veranschlagen und die Auszahlung nach Abschluss der Maßnahme samt Vorlage des entsprechenden Verwendungsnachweises vorzunehmen.

### III. Allgemeine Regeln zur Förderung der Beschaffung von Robotertermähsystemen

Der SV Seckach ist der erste Sportverein in der Gesamtgemeinde, der eine finanzielle Förderung für die Beschaffung eines Robotertermähsystems beantragt hat. Auch diesbezüglich strebt die Verwaltung die Gleichbehandlung aller örtlichen Sportvereine an, weshalb für diese Förderung ab sofort folgende Regeln gelten sollen:

*„Die Möglichkeit der finanziellen Förderung der Beschaffung von Robotertermähsystemen wird ab sofort allen Sportvereinen eingeräumt.“*

*Voraussetzungen:*

- 1.) *die Mäharbeiten werden in den Bereichen, in denen der Mähroboter eingesetzt wird, künftig komplett vom jeweiligen Verein durchgeführt,*
- 2.) *alle laufenden Kosten (Betriebs-, Wartungs- und Reparaturkosten) sind vom jeweiligen Verein zu tragen,*
- 3.) *eine erneute Förderung ist frühestens nach Ablauf von zehn Jahren möglich und*
- 4.) *die Beschaffung wird von Badischen Sportbund gefördert. „Unter diesen Voraussetzungen stockt die Gemeinde Seckach die Förderung des Badischen Sportbundes auf 75 % der Anschaffungskosten auf.“*

In der Aussprache werden folgende Fragen gestellt:

- warum soll die Laufbahn von 100 m auf 75 m verkürzt werden? Eine 100 m-Bahn wird nicht mehr benötigt, weil Grundschüler bei den Bundesjugendspielen nur 75 m laufen und die Werkrealschule Schefflenzalschule ihre Wettkämpfe auf dem Sportgelände in Schefflenz austrägt. Außerdem wurde mit den Schulen abgesprochen, dass die Sprunggrube in den hinteren Teil der Bahn verlegt wird, wodurch die Fläche zwischen dem Parkplatz und dem vorderen Tor künftig als Trainingsplatz genutzt werden kann.
- warum hat der Badische Sportbund (BSB) von den Gesamtkosten i.H.v. 148.000 € nur 48.800 € als förderfähig anerkannt? Der BSB bezuschusst keine reinen Sanierungsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen ohne unmittelbaren Bezug zum Sport, z.B. die Sanierung des Weges zu den Tennisplätzen, bleiben bei der Betrachtung außen vor. Als positiv herauszustellen ist im Übrigen die Tatsache, dass vom Antrag bis zum Förderbescheid des BSB nur zwei Wochen ins Land gingen.
- gehört auch die Schaffung der Freizeitanlage zum Vorhabensumfang? Dies ist nicht der Fall.
- wie funktioniert das Robotertermähsystem? Auf dem zu mähenen Gelände werden im Boden entsprechende Kabel verlegt und der Mähroboter läuft in diesen Bahnen. Mit seinem Elektromotor mäht der Roboter solange, bis der Akku in der Ladestation wieder aufgeladen werden muss. Die Mähpositionen können verschieden eingestellt werden. Verschiedenen Gemeinderäten ist bekannt, dass Mähroboter in der Stadt Buchen und weiteren Kommunen schon seit Jahren im Einsatz sind.
- insgesamt wird begrüßt, dass Mittel der öffentlichen Hand in der Art und Weise fließen, dass Schulen, Kinder und die Allgemeinheit Zutrittsrecht zu den Sportstätten haben. Außerdem wird der Gemeindebauhof entlastet. Darüber hinaus ergeht die Anregung, einmal darüber nachzudenken, ob auch die investive Förderung der anderen Vereine allgemein geregelt werden könnte.

### IV. Nach dieser Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

- a) Der Gemeinderat nimmt die Planungen zur Sanierung des Sportgeländes des SV Seckach zur Kenntnis und beschließt die Gewährung eines Investitionszuschusses in Höhe von 14.640 € für die Sanierungsarbeiten am Sportgelände und 9.150 € für die Anschaffung eines Robotertermähsystems. Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Jahre 2017.



- b) Die Verwaltung wird ermächtigt, den Bauhof im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit wie oben aufgeführt unterstützend einzusetzen.
- c) Der Gemeinderat beschließt die unter III. genannten Grundsätze zur Förderung der Anschaffung von Robotermähssystemen.

## **TOP 8 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

### **I. Erläuterungen**

Die Regelung des § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wurde in der GR-Sitzung am 15. Dezember 2014 vorgestellt. Aufgrund dieser Regelung hat der Gemeinderat heute über die Annahme folgender Spenden zu entscheiden:

- eine Großspende über 500 € für die Freiwillige Feuerwehr, Abt. Großeicholzheim,
- eine Großspende über 1.585 € für die Seckachtalschule und
- eine Kleinspende über 100 € für die Seckachtalschule.

### **II. Ohne Aussprache fällt der Gemeinderat folgende einstimmige Beschlüsse:**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der o.g. Spenden (jeweils Einzelfallentscheidung).

## **TOP 9 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte**

### **b) Bekanntgaben**

#### **zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte**

##### **9.1 Zaunanlage am Friedhof Seckach**

Es wird gefragt, wann das Thema „Zaunanlage“ auf die Tagesordnung kommt. Derzeit würden zwar weniger Schäden durch die Rehe auftreten, aber die Gemeinde sei verpflichtet, für eventuelle Schäden aufzukommen – auf ein unlängst hierzu ergangenes Urteil des Landgerichts Aurich wird verwiesen. Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass das Hauptamt derzeit damit beschäftigt ist, einen Erfahrungsbericht über die von den zuständigen Jagdpächtern seit Herbst 2015 unternommenen Schritte zu erstellen. Darüber hinaus waren vom Bauamt im ersten Halbjahr 2016 zahlreiche andere Großbaumaßnahmen zu organisieren bzw. zu begleiten, weshalb keine weiteren Kapazitäten zur Verfügung standen. Gleichwohl wird eine Behandlung in der Sitzung Ende September zugesagt.

##### **9.2 aktueller Sachstand zum „Lamm-Areal“**

Weiterhin wird um Auskunft gebeten, wann es mit der Wiederbebauung des Lamm-Areals weitergeht. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass die Verwaltung mit dem Investor ständig in Kontakt steht. Als eindeutiges Zeichen dafür, dass das Vorhaben vorschreitet, kann die Tatsache gewertet werden, dass die Fa. Lauber & Sommer für die Juli-Sitzung des Technischen Ausschusses die Vorlage des Bauantrags angekündigt hat. Es soll in jedem Fall noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden, zuvor muss sich der Gemeinderat allerdings noch mit der Verlegung bzw. Sicherung des durch das Areal führenden Hauptsammlers/ Abwasserkanal beschäftigen. Die Vergabe der entsprechenden Arbeiten soll im Rahmen der bereits unter TOP 3 angekündigten zusätzlichen Gemeinderatssitzung am 05. September 2016 erfolgen.

##### **9.3 Heimatheft Seckach**

Die nächste Frage dreht sich um den Fortbestand des Heimatheftes und ob die Gemeinde Interesse daran hat, da es die Gemeindechronik ersetzt. Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass mit der Vorstandschaft bereits zwei Gespräche geführt wurden, in denen diese zum Ausdruck brachte, dass das Heft momentan nicht erstellt werden kann. Vielmehr brauche es einen personellen Neuanfang, weshalb für die nähere Zukunft eine Info-Veranstaltung geplant ist. Der Bürgermeister bittet auch die Gemeinderäte darum, dass sie der Bevölkerung die Wichtigkeit des Heimatheftes vermitteln und vor allem betonen, dass dies kein Selbstläufer werden wird, sondern viele interessierte Personen kommunikativ für Rückenwind sorgen müssen.

##### **9.4 Vermietung Dorfgemeinschaftshaus Zimmern**

Es wird mitgeteilt, dass es am vergangenen Wochenende in Zimmern im Zusammenhang mit einer im Dorfgemeinschaftshaus stattgefundenen Hochzeitsfeier durch ein nächtliches Feuerwerk und laute Musik bis in die frühen Morgenstunden zu erheblichen Ruhestörungen gekommen sei. Der Redner möchte wissen, ob das Konsequenzen hat. Die Verwaltung bestätigt, dass bereits seit

Montagfrüh aus ganz Zimmern zahlreiche Beschwerden massivster Art eingegangen sind. Im Mietvertrag ist ausdrücklich geregelt, dass es nicht erlaubt ist, Feuerwerke zu zünden. Ein Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung, welche im Übrigen für einen solchen privaten Anlass nicht erteilt werden würde, lag nicht vor. Vor diesem Hintergrund wurde bereits ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Darüber hinaus wird die Verwaltung die Mieter der Gemeindehallen künftig noch deutlicher auf das Verbot des Abbrennens von Feuerwerken und die Pflicht zur Einhaltung der Nachtruhe hinweisen.

### **Zu b) Bekanntmachung**

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

#### **9.5 10 Jahre Bauländer Skulpturenradweg**

Bekanntlich führen der Zweckverband „Regionaler Industriepark Osterburken“ und seine fünf Mitgliedskommunen aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Bauländer Skulpturenradweges in jeder Stadt bzw. Kommune eine dezentrale Jubiläumsveranstaltung durch. In der Gemeinde Seckach findet diese Veranstaltung am Sonntag, 17. Juli 2016, im Rahmen des Sportfestes und des 18. Großeicholzheimer Radmarathons mit folgenden Themen auf dem Sportgelände des SV Großeicholzheim statt: begleitete Tour auf dem Skulpturen-Radweg, sicheres Fahrrad, Touren mit dem Segway, E-Bike-Ausstellung und Probefahrten sowie Info-stand. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

#### **9.6 Feierliches Gelöbnis der Bundeswehr**

Am Donnerstag, 8. September 2016, führt das Logistikbataillon 461 aus Walldürn wieder einmal ein feierliches Gelöbnis in der Patengemeinde Seckach durch. Die öffentliche Gelöbnisfeier wird um 15.00 Uhr im Schlosspark in Großeicholzheim beginnen. Auch hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Um 21.45 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

### **Drei LEADER-Fördermodule besonders im Blickpunkt – Nächster Projektauftrag im Herbst**

Im September wird der dritte Projektauftrag der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken erfolgen und damit wird weiter an der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie im Rahmen der LEADER-Förderperiode 2014-2020 gearbeitet. Auch hierzu können wieder alle potentiell interessierten Projektträger aus den privaten und öffentlichen Bereichen Projektanträge einreichen. Unter einem ganz besonderen Augenmerk stehen dabei die Fördermodule für die Landschaftspflegeleitlinie (LPR), für innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF) und für private nicht-investive Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur. Gerade der Bereich LPR bietet zahlreiche Investitionsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Fördersätzen für den Arten- und Biotopschutz sowie für den Naturschutz und die Landschaftspflegen und den dazugehörenden Dienstleistungen.

Der Schwerpunkt im Modul IMF liegt auf Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen, bei denen der Antragsteller ein vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz anerkannter Bildungsträger sein muss. Im Bereich IMF können des Weiteren auch Existenzgründungen und Unternehmenserweiterungen gefördert werden.

Auch im Bereich Kunst und Kultur stehen privaten Antragstellern für nicht-investive Vorhaben interessante Fördermöglichkeiten offen. Schwerpunkte in diesem Zusammenhang sind dabei unter anderem Ausstellungen oder Veranstaltungen, die örtlich und überörtlich im LEADER-Gebiet Badisch-Franken stattfinden können. Vor der Einreichung der Unterlagen ist ein beratendes Erstgespräch mit den Mitarbeitern des Regionalmanagements zu führen. Interessierten Projektträgern wird daher dringend empfohlen, sich mit der LEADER-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. Die Projektideen müssen sich als Grundvoraussetzung in den definierten Handlungsfeldern der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken wiederfinden. Hierzu gehören folgende Bereiche:

1. Wertschöpfung durch Regenerative Energien
2. Zurück in den Beruf – Frauenarbeitsplätze
3. Lebenswerte Dörfer durch Innenentwicklung
4. Engagement für kulturelle und neue soziale Angebote
5. Arbeitsplätze durch nachhaltigen Tourismus und Positionierung als Genussregion

Die Sitzung des Auswahlausschusses mit den nächsten Projektentscheidungen findet dann voraussichtlich Anfang Dezember 2016 statt.

Detaillierte Informationen zum LEADER-Förderprogramm 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281-5212-1397 und 1398. Darüber hinaus stehen weitere wichtige Hinweise auf der Internetseite unter: [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de) und im Menübereich „Info & Service“ können hierzu relevante Richtlinien und Kriterien heruntergeladen werden.

### Die Deutsche Bahn AG informiert:

#### Schienerersatzverkehr Neckargemünd – Mosbach-Neckarelz/ Mosbach (Bd.) vom 28. Juli 2016 bis zum 11. September 2016

Sehr geehrte Reisende,

seit dem 28. Juli 2016 geht der Schienerersatzverkehr (SEV) im Neckartal in die zweite Phase. Hintergrund sind umfangreiche Gleisenerneuerungen sowie der Erneuerung von Weichen im Bahnhof Neckargemünd, die bis zum 11. September 2016 andauern. Die S-Bahnen entfallen nun im Abschnitt Neckargemünd – Mosbach-Neckarelz und werden durch Busse ersetzt.

Dabei werden die Zeitlagen der S1 zwischen Neckargemünd und Mosbach-Neckarelz überwiegend mit Bussen bedient. Zwischen Mosb.-Neckarelz und Osterburken verkehren die S-Bahnen als Sonderzüge in den Originalzeiten. Genauso in der Gegenrichtung. Die Anschlüsse in Osterburken von und nach Würzburg werden regulär erreicht.

Die Zeitlagen der Linie S2 werden über Neckarelz hinaus bis nach Mosbach (Bd.) durch Busse bedient. Ebenso in der Gegenrichtung. Grundsätzlich entsteht in diesem Ersatzkonzept entlang der Neckartalbahn eine Reisezeitverlängerung von rd. 60 Minuten. In vielen Fällen wurden aber auch zusätzliche Verbindungen eingerichtet.

Für eine durchgehende Reise über die Eckpunkte Mosb.-Neckarelz und Neckargemünd hinaus haben Sie durch ein zusätzliches Busangebot in der Hauptverkehrszeit die Möglichkeit, 30 Minuten Reisezeit einzusparen: Folgen Sie im Fahrplan (Anmerkung: das Heft liegt im Schriftenstand vor dem Bürgerbüro des Seckacher Rathauses zur Mitnahme aus) den großen Pfeilen und nutzen Sie ab Mosb.-Neckarelz die Busse nach Aglasterhausen. Dort erreichen Sie die planmäßige S51 nach Heidelberg. Genauso in der Gegenrichtung. Dieser Reiseweg ist in der Bauzeit tariflich mit dem Weg über das Neckartal gleichgestellt.

Die Züge der Linie RE3 verkehren in der Bauzeit umgeleitet über Sinsheim – Bad Rappenau (Elsenzalbahn) und bedienen die Halte der S42 zwischen Sinsheim Hbf und Bad Friedrichshall Hbf in der jeweiligen Zeitlage. Die Halte Bad Rappenau Kurpark und Bad Wimpfen im Tal können dabei wegen der Bahnsteiglänge leider nicht bedient werden.

Beachten Sie im Ersatzverkehr, dass in den meisten Fällen mehrere Busse für eine entfallende S-Bahn eingesetzt werden und verteilen Sie sich entsprechend auf die angebotene Kapazität. Achten Sie auf Informationen am Bahnsteig und in den Zügen und beachten Sie die Anweisungen unserer Reiselenker.

Weitere Hinweise zur SEV-Route:

- Die Fußgängerbrücke in Eberbach ist weiterhin wegen Sanierung gesperrt bis voraussichtlich zum 29.08.2016. Nutzen Sie ersatzweise die übrigen Unterführungen im Bahnhof, diese sind jedoch leider nicht barrierefrei. Um auf die andere Seite des Bahnhofs zu gelangen, müssen innerörtliche Brücken bzw. Unterführungen genutzt werden.
- Ritterfest in Hirschhorn, 3. + 4. September: Die Ersatzbusse fahren an diesen Tagen voraussichtlich nicht zum Bahnhof, sondern wenden bereits am Ortseingang in der Karl-Biesinger-Straße.
- Festzelt in Binau 9.–15. August: Die Busse halten in dieser Zeit voraussichtlich nicht an der veröffentlichten Haltestelle Binau Sonneneck, sondern an einer Ersatzhaltestelle.

Weitere Informationsmöglichkeiten:

Internet: [www.bahn.de/bauarbeiten](http://www.bahn.de/bauarbeiten) mit E-Mail-Newsletter und RSS-Feed [www.vrn.de](http://www.vrn.de), Mobil: [bauarbeiten.bahn.de/mobile](http://bauarbeiten.bahn.de/mobile)  
Kundendialog DB Regio Südwest: Telefon 0621/ 830-1200, Regionaler Kundenservice: Mo.–Do. 7.00–18.00 Uhr, Fr. bis 16.00 Uhr; außerhalb der Bürozeiten Weiterleitung zu überregionalem

Kundenservice, Fax-Service: 0621 830-4188, E-Mail: [ran.suedwest@deutschebahn.com](mailto:ran.suedwest@deutschebahn.com), Videotext: SWR-Text Tafel 528 und 529  
Die Service-Nummer der Bahn: 0180/ 6 99 66 33 (20 ct/ Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/ Anruf), [www.bahn.de/reiseauskunft](http://www.bahn.de/reiseauskunft).

Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste: 0180/ 6 512 512 (20 ct/ Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/ Anruf)

Mobilitätsservice-Zentrale: E-Mail: [msz@deutschebahn.com](mailto:msz@deutschebahn.com), Aktuelle Betriebslage: Internet: [www.bahn.de/ris](http://www.bahn.de/ris), Mobil: [www.mobile.bahn.de/ris](http://www.mobile.bahn.de/ris)

Detailinformationen erhalten Sie im Internet unter [http://bauarbeiten.bahn.de/docs/bw/infos/665\\_1\\_2\\_06-11022016\\_fahrplan.pdf](http://bauarbeiten.bahn.de/docs/bw/infos/665_1_2_06-11022016_fahrplan.pdf).

Eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.

Ihre DB Regio AG, Region Südwest

## Amtlicher Teil

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

#### Bekanntmachung Ausschreibung Jahresprogramm 2017

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2017 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) am 22.07.2016 bekanntgemacht ([www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de), Stichwort „ELR“). Darin heißt es:

„**Grundsätzliches:** Strukturförderung heißt Lebensqualität erhalten und verbessern. Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat das Land Baden-Württemberg über das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Städte und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, die zeitgemäßes Leben und Wohnen ermöglichen, die eine wohnortnahe Versorgung sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Dabei ist die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die interkommunale Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung, Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz sind bei kommunalen Projekten Pflicht und führen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch z.B. Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

**Förderschwerpunkte 2017:** Vielfach ist in Ortskernen ein immer größer werdender Bestand von älteren, nicht mehr genutzten Gebäuden zu verzeichnen. Auffällige Schuppen und leerstehende Häuser beeinträchtigen das Ortsbild. Sie tragen mittelfristig zu einer Verödung der Ortskerne bei. Um diese Entwicklung aufzuhalten, müssen leer stehende oder ungenutzte Gebäude aktiviert und zu zeitgemäßen Wohn-, Büro- oder Gewerbeflächen umgenutzt werden. In vielen Dörfern bieten diese Gebäude genügend Potenzial für eine künftige Ortsentwicklung im Innenbereich. Große Neubaugebiete mit Einzelhäusern am Ortsrand hemmen vielfach die Innenentwicklung und belasten die Kommunen mit zusätzlichen Infrastrukturkosten.

Parallel dazu kommt es aber in Teilen des Ländlichen Raums zu einer steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Deshalb wird sich das ELR in diesem Jahr noch stärker als bisher auf die Förderung wohnraumbezogener Projekte konzentrieren. Kommunen, die ihre Anstrengungen gezielt auf Innenentwicklung ausrichten, werden besonders unterstützt.

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Zur Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung.

Ergänzend zur Förderung von eigengenutztem Wohnraum erhält die Förderung von Mietwohnungen aufgrund des vorliegenden Bedarfs neue Bedeutung. ... Hierunter werden Projekte gefördert, die ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten.

Wohnraumbezogene Projekte mit innovativen Holzbaulösungen in der Tragwerkskonstruktion können eine erhöhte Förderung erhalten. **Bei Umnutzung von Wohnraum beträgt der För-**



**dersatz bis zu 35 %, max. 55.000 € Zuschuss, bei umfassender Modernisierung und bei ortsbildgerechten Neubauten bis zu 35 %, max. 25.000 €.** ...

Im Förderschwerpunkt „Arbeiten“ sollen vorrangig Projekte gefördert werden, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen.

Ein wesentlicher Standortfaktor für den ländlichen Raum ist die wohnortnahe Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen. Wichtig ist der Erhalt von Dorfgasthäusern, die für die Attraktivität des Ländlichen Raums Bedeutung haben. Weitergehender Anstrengungen bedarf es auch hinsichtlich der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung werden daher prioritär berücksichtigt.“

In der Gemeinde Seckach können ELR-Anträge in den Ortsteilen **Großeicholzheim** und **Zimmern** beantragt werden.

Die für die Antragstellung notwendigen Formulare können unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abgerufen werden.

#### **Antragsverfahren:**

Grundlage für die Aufnahme in das ELR-Förderprogramm ist der Antrag der Gemeinde, in den sich die privaten Projekte einordnen müssen. Die Antragstellung erfolgt im Herbst 2016 (Stichtag: 28.10.2016) für das Jahr 2017. Deshalb müssen die Anträge der privaten Interessenten spätestens bis Dienstag, 18.10.2016, im Rathaus Seckach abgegeben werden. Die Gemeindeverwaltung ist gerne bei der Antragerstellung behilflich. Auskünfte zu den ELR-Fördermöglichkeiten sowie zur Antragstellung erteilt Frau Barbara Schmitt, Zimmer 401, Tel. 06292/9201-19, während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses.



Neckar-Odenwald-Kreis  
**LANDRATSAMT**  
Flurneuordnung und Landentwicklung

#### **Öffentliche Bekanntmachung vom 22.7.2016**

Flurbereinigung Adelsheim (B 292)

Neckar-Odenwald-Kreis

Az.: 2.14 - 2638/ B 07.14

#### **Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung**

Das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis als untere Flurbereinigungsbehörde gibt hiermit auf Grund von § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 1757) das Vorhaben:

#### **Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Adelsheim (B 292)** öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 21.7.2016) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und des Erläuterungsberichts - Unterlagen nach § 6 UVPG sowie entscheidungserhebliche Berichte - einen Monat lang im Rathaus in Adelsheim zur Einsicht aus. Die Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Am 18.8.2016 ist ein Beauftragter des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis – untere Flurbereinigungsbehörde – während der üblichen Dienststunden von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) in Adelsheim anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/2638](http://www.lgl-bw.de/2638)) eingesehen werden.

Während der einmonatigen Auslegung und der anschließenden beiden Wochen kann zu dem Vorhaben jedermann – schriftlich oder zur Niederschrift – beim Sitz des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis, Neckarelzer Straße 7, 74821 Mosbach oder bei jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorbringen. Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden. gez. Schmid, VR'in (DS)

## Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n in Seckach gefunden: **1 Smartphone und 1 Iglu-Zelt.**

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

## Schulnachrichten

### **Werkrealschule Schefflenztalschule**

#### **Bericht über die Schulabschlussfeier**

Am 13. 7. 2016 feierten die Neunt- und Zehntklässler der Schefflenztalschule, mit den Standorten Billigheim, Schefflenz und Seckach ihren verdienten Schulabschluss. Auf rotem Teppich und umringt von Hollywoodsternen schritten die Schülerinnen und Schüler in überaus schicken Outfits in die Schefflenzhalle. Im Anschluss begrüßten die Moderatoren des Abends, Bernadette Kühnle und Marc Eberhard, die über 300 Gäste. Nach den Grußworten der Schulleitung sowie der Ehrengäste, gelang es den Abschlussklassen 2016, Spaß, Spannung und Kreativität zu vereinen und ein schönes Programm aufzuführen. Während zweier Diashows wurde die Abschlussfahrt auf die Insel Wangerooge nochmals auf Bildern zusammengefasst, ein Klavierstücke vorgetragen, HipHop getanzt und nicht zuletzt der Erfolg mit dem Titel „Wir sind groß“ (von Mark Forster) gefeiert. Ein ausgezeichnetes Sportprogramm, dargeboten von Isabel Ellwanger, Daniel Becker, Nico Winter, Lee Guldi, Luca Buccella, Fabian Westrich und Justin Dittmar unter Leitung von Herrn Köpfle stellte außerdem eines der Highlights dar.

Den Abschluss der Abschlussfeier bildete natürlich die Zeugnisübergabe durch die Rektorin Frau Six und den jeweiligen Klassenlehrern Frau Ettler, Herrn Jaksch und Frau Kühn an die einzelnen Absolventen.

Die Klassenbesten wurden im Besonderen ausgezeichnet: In der Klasse 9a erhielt Antonia Hägele mit 1,4 den Klassenpreis, in der Klasse 9b erreichte Bernadette Kühnle den besten Durchschnitt mit 1,2 und erhielt ebenfalls den Klassenpreis. In der zehnten Klasse gelang Emil Gäckle mit dem Gesamtschnitt von 1,4 der beste Abschluss. Alle drei durften sich noch zusätzlich über einen Büchergutschein freuen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das gemeinsame Ballonsteigenlassen vor der Halle. Im Anschluss dürften einige Neunt- und Zehntklässler noch weiter gefeiert haben.

Ein großer Dank gilt den achten Klassen, die für das leibliche Wohl, unter der Leitung von Herrn Bollack und Herrn Hebestreit, gesorgt haben.

Liebe 9.- und 10.-Klässler: Eure ehemaligen Lehrer gratulieren euch ganz herzlich und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste!

## Altersjubilare

|       |                |                 |          |
|-------|----------------|-----------------|----------|
| 4. 8. | Doris Fehr     | Großeicholzheim | 70 Jahre |
| 4. 8. | Friedrich Graf | Seckach         | 70 Jahre |

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### **Ärztlicher Notfalldienst**

#### **Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis**

|   |               |
|---|---------------|
| Rettungsdienst:   | <b>112</b>    |
| Allgemeiner Notfalldienst:                                    | <b>116117</b> |
| – <b>Mosbach</b> (Allgemeiner Notfalldienst)                  |               |
| Sulzbacher Str. 17, 74821 Mosbach                             |               |
| Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr; FT: Vortag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, |               |
| Mo, Di, Do von 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr;                     |               |
| Mi 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr                                  |               |

– **Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst)  
Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37c, 74722 Buchen  
Sa 8 Uhr – Mo 7 Uhr; FT Vortag 19 Uhr bis 7 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811**

**Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785**

#### **Bereitschaftsdienst der Sozialstation**

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege
  - ☛ Medizinische Versorgung
  - ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
  - ☛ Pflegeberatungsbesuche
  - ☛ Unverbindliche Beratung und Information
  - ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
  - ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
  - ☛ Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

#### **Zahnärztlicher Notfalldienst**

30. 7.–1. 8. 2016 Dr. B. Heller, Von-Leiningen-Str. 1, 74722 Buchen, Tel. 06281/97960

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

#### **Apotheken Notdienst**

Datum Apotheke

- |             |   |
|-------------|---|
| Sa.         | Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/287,         |
| 30. 7. 2016 | Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)   |
| So.         | Quellen-Apotheke, Tel.: 06281/3886, Morrestr. 31, |
| 31. 7. 2016 | 74722 Buchen (Hettingen)                          |
| Mo.         | Apotheke am Schloss, Tel.: 06297/95055, Zedern-   |
| 1. 8. 2016  | weg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)              |
| Di.         | Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/287,         |
| 2. 8. 2016  | Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)   |
| Mi.         | Die Odenwald Apotheke, Tel.: 06281/52600, Hofstr. |
| 3. 8. 2016  | 10, 74722 Buchen, Odenwald                        |
| Do.         | Apotheke am Schloss, Tel.: 06297/95055, Zedern-   |
| 4. 8. 2016  | weg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)              |
| Fr.         | Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/4548, Wil-   |
| 5. 8. 2016  | helmstr. 25, 74722 Buchen                         |

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

#### **Gasstörung**

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht: Tel.: 06281/51051

#### **Stromversorgung EnBW**

Störungsdienst 0800 362 9477

#### **Störungen an der Wasserversorgung**

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

#### **Notrufnummer der Telefonseelsorge**

**0800 / 111 0 111**  
**bundesweit – gebührenfrei**

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### **Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach**

##### **Unsere Gottesdienste:**

#### **So., 31. 7. – 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier  
10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden  
10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier  
11.00 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier als Festgottesdienst zum St. Laurentius-Patrozinium; mitgestaltet vom Singkreis „Mixed generation“ anschl. Gemeindefest  
11.00 Uhr Klinge: Wort-Gottes-Feier  
17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
- Mo., 1. 8., Heiliger Alfons Maria von Liguori**  
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
- Di., 2. 8.**  
18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
- Do., 4. 8., Heiliger Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)**  
18.30 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier
- Fr., 5. 8., Herz-Jesu-Freitag**  
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier, anschl. stille Anbetung

#### **Grobeicholzheim, St. Laurentius**

##### **Krankenkommunion in Grobeicholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

##### **St. Laurentius-Patrozinium und Gemeindefest am 31. Juli**

Am Sonntag, dem 31. Juli, findet anlässlich der Feier des St. Laurentius Patroziniums das jährliche Gemeindefest der kath. Gemeinde Grobeicholzheim statt. Beginnen wird das Fest um 11.00 Uhr (!) mit einem feierlichen Festgottesdienst (Eucharistiefeier), der vom Grobeicholzheimer Singkreis „Mixed generation“ musikalisch umrahmt wird. Nach dem Gottesdienst sorgen das Gemeindeteam und der Förderverein St. Laurentius in der Tenne (ehem. Wasserschloss) für Speis und Trank. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Auf zahlreiche Teilnahme der gesamten Bevölkerung freuen sich das Gemeindeteam sowie der Förderverein von St. Laurentius Grobeicholzheim!

##### **Krabbelgruppe**

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

##### **Seniorentreff Grobeicholzheim:**

Zur Veranstaltung im August treffen wir uns am Mittwoch, den 10. 8., um 15.00 Uhr im katholischen Gemeinderaum zum Vortrag von Apotheker Jan Reuter mit dem Thema: „Manche Pillen zur falschen Zeit genommen“

##### **Besuch aus El Salvador in Grobeicholzheim**

Nachdem nun seit über 25 Jahren eine Partnerschaft zwischen Grobeicholzheim und El Salvador besteht, war es am 19. 7. 2016 soweit: Eine Gruppe von jungen Leuten die im Rahmen der KinderKulturKarawane mit ihrem „Tiempos Nuevos Teatro = Theater der neuen Zeiten“ auf zweimonatiger Deutschlandtournee ist, machte einen Abstecher nach Grobeicholzheim. Nach Auftritten in Hamburg und Berlin gastierte die Gruppe von acht jungen Leuten mit ihrem Dolmetscher in Aschaffenburg beim Fest der Bruderschaft. Dort konnten einige Vertreter/innen mit Ute und Herbert Hodel die Gruppe begrüßen und ihren Auftritt miterleben. Das Stück hieß „Die Farbe des Schmerzes“ und stellte die Tragik der Migration aus El Salvador in die USA dar. Ähnlich wie bei unserer Flüchtlingsproblematik Schlepper aus der Notsituation von vielen Menschen Kapital schlagen, so ist es leider oft auch



dort. Nachdem die Theatergruppe nun von Aschaffenburg nach Augsburg aufgebrochen war, konnte sie in Großbeicholzheim bei Ute und Herbert Hodel zu Gast sein. Das war für Großbeicholzheim ein Highlight, denn der junge Mario Alfonso (26), der Verantwortliche für die Gruppe, ist seit einigen Jahren Kontaktpartner der Partnerschaft mit Los Calles/El Salvador. Er hat sich sein Pädagogikstudium mit seiner Theaterarbeit finanziert und das offensichtlich so erfolgreich, dass die kleine Gruppe im Rahmen der KinderKulturKarawane nach Deutschland kommen konnte.

In Großbeicholzheim war nun die Freude groß, weil man ein paar Stunden der Begegnung und des Austausches miteinander verbringen konnte. Auch Bürgermeister Thomas Ludwig und Pfarrer Martin Drathschmidt begrüßten die weitgereisten Gäste und konnten einen Einblick in deren Leben und Arbeiten gewinnen. Und selbstverständlich gingen alle dann gemeinsam zur katholischen Kirche St. Laurentius, unter deren Schirmherrschaft die Partnerschaft seit 25 Jahren besteht. Das Leben und Wirken des heiligen Laurentius fand bei diesem Kirchenbesuch besonders Beachtung, weil die Leute aus Los Calles ihre Kirche, die von der Pfarrgemeinde Großbeicholzheim mitfinanziert wurde, ebenfalls nach dem heiligen Laurentius benannt haben.

Mit dem Lied: „El amor de dios es maravilloso = Gottes Liebe ist so wunderbar“ und dem Vater unser in Spanisch und Deutsch entstand ein kleiner Gottesdienst, bei dem auch um Gottes Segen für die Weiterreise gebetet wurde.



### **Seckach, St. Sebastian**

#### **Termin für Krankenkommunion**

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

#### **Kfd Seckach**

Am 17. August geht unser Jahresausflug mit der Bahn von Osterburken nach Nürnberg. Anmeldung wegen Planung notwendig. Ablauf: **Treffpunkt Gleis 1 Osterburken um 8.10.** Ab Osterburken um 8.28; Ankunft Nürnberg 10.54.

Handwerkerhof, gemeinsames Essen, Führung in St. Lorenz 14.30–15.30; anschließend freie Zeit. Ab Nürnberg um 18.05; Ankunft Osterburken 20.30.

Kosten: 20 € Mitglieder, 25 € Gäste

Anmeldungen ab sofort. Gabriele Greef 06292 1317

#### **Vorschau: Dienstag, 20.9. um 19.30 im Pfarrheim**

Vortrag Frau Dorschner, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Physiotherapie „Die Kraft der Worte“. Wie wir mit Hilfe unserer Sprache unser Gehirn positiv beeinflussen und somit zu mehr Lebensfreude und Gesundheit kommen können. Wir lernen Tipps und Tricks, um unsere Sprach- und Gedankenmuster zu korrigieren und um so die richtigen Signale an unser Gehirn zu senden.

#### **135 Jahre Kfd Seckach**

„Wer eine Hoffnung gewinnen will, muss eine Erinnerung wecken“, zitierte die 1. Vorsitzende Gabriele Greef den Schriftsteller Jörg Zink zu Beginn der Vereinschronik im Rahmen der Feierlichkeiten zum 135. Geburtstag der kfd Seckach. Der Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Andreas Schneider stand



*Die Geehrten der kfd St. Sebastian Seckach mit Pfarrer Schneider und Gabriele Greef.*

dagegen unter dem Verbandslogo „Häng dich rein ins Netz, das Frauen trägt“ und zeigte auf, dass dieses Netz von Gottes Liebe geknüpft ist und wie viele Frauen und Beziehungen bereits darin verwoben sind. An die Geschichte der Katholischen Frauengemeinschaft St. Sebastian mit ihrem Auf und Ab, dem Wechsel von lebendigen Zeiten und stillen Zeiten erinnerte beim anschließenden gemütlichen Beisammensein Gabriele Greef. Demnach wurde die Gemeinschaft 1881 mit 80 Frauen und Walburga Nonnenmacher als Vorsitzende gegründet. Mangels Aufzeichnungen aus dieser Zeit, konzentrierte sich Gabriele Greef auf die Wiedergründungszeit seit 1970 mit den 1. Vorsitzenden Fr. Schwing, 1973 bis 1985 Lina Reichert (besser bekannt als Tante Lina), 1985 bis 1993 Gerda Müller, 1994 Gerda Richter, 1997 bis 2005 Melitta Geppert und seit 2005 Gabriele Greef. Von den 26 Wiedergründungsmitgliedern konnten Agnes Götz, Irene Haag, Elisabeth Hilpert, Magda Hornung, Anni Kruspel, Ursel Kunz, Gertrud Scherer, Erika Schmidt und Herta Schmitt gewürdigt werden. Noch länger – seit mittlerweile 50 Jahren, davon die meiste Zeit in Wuppertal – ist Cäcilie Greef Mitglied der kfd. Für 40 Jahre Treue wurde Maria Hirn, für 35 Anneliese Ballweg und Hildegard Willard, für 30 Jahre Maria Bauer, Brunhilde Bischoff, Ingeborg Bischoff und Berta Nasellu ausgezeichnet. Seit 25 Jahren sind Maria Keller, Gabriele Mayer, Anni Philipp und Christa Schmitt der kfd treu verbunden, und seit 20 Jahren Angelina Kaufmann und Gerda Richter. Doch auch weiterhin traten begeisterte Frauen der kfd bei - vor 15 Jahren Marlene Otterbach, vor 10 Jahren Jutta Biermayer, Anita Detz, Hedwig Eberle, Anneliese Frank, Gabriele Greef, Hilde Kast, Wilma Kowatschitsch, Nadja Letergos, Alice Lusiardi und Anna Rupp und bis heute reißt der Strom nicht ab und man ist sich sicher „Es wird weitergehen!“.

Denn obwohl die Damen zu allen Zeiten sehr gefordert waren, ließen sie in ihrem Engagement niemals nach. Alle sechs Wochen wurde die Kirche geputzt (Großputz im Oktober), der Alternachmittag wurde ausgerichtet mit Tortenbacken, Saal eindecken, bedienen und aufräumen, Weihnachtsbäume wurden geschmückt (Ida Salensky flocht dazu jährlich den Adventskranz). Weiter besuchten die Frauen die Alten und Kranken, organisierten bis zu 11 Maianachten, beteiligten sich am Straßenfest, organisierten neben dem jährlichen Pfarrfest auch eine große Spendenaktion für Rumänien und während der Kirchensanierung den alternativen Gottesdienstort in der Turnhalle. Doch damit nicht genug, halfen die kfd-Frauen auch finanziell mit Spenden an die Schwestern in der Mission und für Anschaffungen in Kirche und Pfarrheim wie z.B. bei den Renovierungen des Marienaltars und einer Figur am Hochaltar oder beim Beschaffen von Kerzenhalter, Silberbesteck, Thermoskannen, Geschirr und Besteck. Und natürlich stärkte man die Gemeinschaft und den eigenen Spaß mit gemeinsamen Kaffeenachmittagen, einer Theatergruppe, großen und kleinen Ausflügen sowie Bildungsvorträgen. Mit der Beteiligung an den Dekanatstreffen sowie an Veranstaltungen des kfd-Zentral-, heute Bundesverbandes unterstützten die Seckacher Frauen auch auf dieser Ebene die Arbeit der katholischen Frauen. "Wer eine Hoffnung gewinnen will, muss eine Erinnerung wecken. In der kurzen Rückschau wollte ich belegen, alles wandelt sich. Nach aktiven Zeiten, folgen oft ruhige Zeiten. Hoffnung und



Ausblick - Es wird weitergehen!“ Abschließend der harmonischen Geburtstagsfeier im Pfarrheim gab Gabriele Greef einen kurzen Ausblick auf das am 24. Juli anstehende Pfarrfest mit Luftballon-Weitflug-Wettbewerb sowie auf den Ausflug am 17. August mit der Bahn nach Nürnberg mit Besuch des Handwerkermarkts und Führung in der St. Lorenzkirche.

### Zimmern, St. Andreas

#### **Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

### Evangelische Gottesdienste

#### Seckach

##### **Sonntag, den 31. 7.**

11.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim mit Pfr. Bless, Eberstadt  
14.00 Uhr Kaffeestube im Evang. Gemeindehaus

#### Großeicholzheim

##### **Sonntag, 31. 7., 10. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. I. Stromberger)  
10.30 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Pfr. I. Stromberger)

##### **Montag, 1. 8.**

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

##### **Dienstag, 2. 8.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag Gemeindehaus Großeicholzheim  
20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

#### Adelsheim

##### **Sonntag, den 31. 7., 10. n. Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Dekan i.R. Dr. F. Sperle)

**Frau Bless** befindet sich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden vom **30. 7.–6. 8.** beim Konfi-Camp. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Herr Pfr. Dr. Roser in Sennfeld, Tel. 73 72.  
**Das Pfarramt ist vom 8. 8.–26. 8. 2016 geschlossen**

### Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

#### **So., 31. 7.**

9.30 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Bezirksevangelist Dambach in Neckarelz Jugendherberge

#### **Mi., 3. 8.**

20.00 Uhr Gottesdienst mit Apostel Schneider in Eberbach

## Vereinsnachrichten

### SV Seckach

#### **Kreispokal 2. Runde!**

Nach dem 10:1-Sieg beim FSV Dornberg spielen wir nun in der 2. Runde beim Kreisligamitkonkurrenten SV Schweinberg (Spiel wurde gedreht!). Der Sieger dieser Partie spielt in der 3. Pokalrunde beim VfL Eberstadt.

**SO., 31. 7., 17.00 Uhr SV Schweinberg – SV Seckach**

#### **Abt. Sportkegeln**

An alle Sport- und Kegelfreunde!

Vom 29. 7. 2016 bis 31. 7. 2016 kommt wie jedes Jahr, die Bundesligakegelmansschaft des Gut Holz 78, aus Sandhausen, zum Trainingslager nach Seckach. Dabei werden wie gewohnt auch Testspiele bestritten. Am Samstag den 30. 7. 2016, findet das erste Trainingsspiel ab 12.30 Uhr auf der Kegelbahn Seckach statt. Es spielt Sandhausen gegen eine Auswahlmannschaft mit Topspielern aus Crailsheim, Heilbronn und Seckach. Gespielt werden 200 Wurf. Das zweite Trainingsspiel findet am Sonntag den 31. 7. 2016 um 10.00 Uhr ebenfalls auf der Kegelbahn Seckach statt. Dann gibt sich die 2. Mannschaft des Gut Holz 78, die in der Verbandsliga (Baden) zu Hause ist, die Ehre. Die auf ihre Revanche für ihre letztjährige Niederlage gegen den SV Seckach drängt. Je-

der der sportbegeistert ist und einmal den Kegelsport auf höchster Ebene sehen möchte ist herzlich willkommen.

Für Speis und Trank ist auch gesorgt!

Der Eintritt ist frei!

### SV Großeicholzheim

#### **Ehrenamtspreis für Thomas Kegelmann**

Er hat sich bereits im Alter von 21 Jahren von seinem SVG in die Pflicht nehmen lassen und Verantwortung in der Vorstandschaft übernommen. Das begann 1978. Seit über 30 Jahren engagiert sich Thomas Kegelmann an vorderster Front als 1. Vorsitzender seines Sportvereins, hat sich also mehr als verdient gemacht. Dieses „Lebenswerk“ honorierte im Rahmen des Großeicholzheimer Sportfestes Fußballkreisvorsitzender Klaus Zimmermann mit dem eher selten vergebenen Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes. Zu dieser besonderen Auszeichnung gehört neben der Ehrenurkunde die Uhr des DFB und als Präsent Eintrittskarten für ein anstehendes Finalspiel sowie ein Eintrittsgutschein für das Sinsheimer Badeparadies. In seinen Dank für die Auszeichnung schloss Thomas Kegelmann seine treuen Weggefährten ein. Seine Glückwünsche gingen an die 1. Mannschaft für deren Aufstieg in die Kreisliga A und an die AH für die Meisterschaft im Badischen Kleinfeld Ü40.



Unser Foto zeigt v.l.: BFV-Vizepräsident Jürgen Galm, BM Thomas Ludwig, Thomas Kegelmann, Abt. Leiter Günter Schmitt-Haber und Fußballkreisvorsitzender Klaus Zimmermann.

#### **SV Großeicholzheim erhielt Integrationspreis**

Als Integrationsverein bezeichnete Bürgermeister Thomas Ludwig den Sportverein Großeicholzheim und hob hervor, dass hier die Kontaktpflege mit den neuen Mitbürgern ganz hervorragend funktioniert. Das besondere Engagement beim Integrieren von Neubürgern bzw. in der Flüchtlingsbetreuung, das der SVG in Kooperation mit dem Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung und Pfarrer Ingolf Stromberger pflegt, ist im harmonischen Miteinander deutlich sichtbar und hat sich weit herumgesprochen. Kein Wunder, denn obwohl die Flüchtlinge im „Engel“ erst seit kurzer Zeit in Großeicholzheim heimisch sind, hat der SVG bereits acht Spielerpässe für Asylbewerber ausstellen lassen. Im Rahmen der Initiative „1:0 für ein Willkommen“ konnte Jürgen Galm in seiner Funktion als Vizepräsident des Badischen Fußballverbands seinem Heimatverein bzw. dem 1. Vorsitzenden Thomas Kegelmann und Abteilungsleiter Günter Schmitt-Haber für dessen soziales Engagement DFB-Fördermittel in Höhe von 500 Euro überreichen.



## Abt. Radsport

### 18. Radmarathon wieder mit sehr guter Resonanz

Bereits am frühen Sonntagmorgen gingen die ersten Zweirad-sportler auf die von ihnen gewünschte Tour. Die verschiedenen Touren gingen über Buchen, Hainstadt, Hornbach und Rippberg zum ersten Kontrollpunkt nach Gerolzahn. Anfangs zweigte die 60-km-Tour in Hornbach ab und führte über Walldürn zurück auf der Hauptstrecke Richtung Großeicholzheim.

Von Gerolzahn gingen die Touren vier, fünf und sechs weiter über Reinhardtsachsen Kaltenbrunn, Pfohlbach, Riedern nach Richelbach. Hier zweigte die Tour vier ab um über Neunkirchen, Hundheim und Steinbach bei Kilsheim wieder auf die Hauptstrecke zu stoßen. Über Umpfenbach, Ebenheid, Rauenmberg führten die beiden großen Touren zum Kontrollpunkt in Boxtal. Sie führten weiter nach Wertheim und Urphar wo Tour fünf abzweigte, um über Kembach und Wenkheim wieder in Großrinderfeld auf die Haupttour zu kommen. Die große Tour hatte den weitesten Kontrollpunkt in Marktheidenfeld, von dort ging es dann über Uettingen zum Kontrollpunkt Großrinderfeld und über Tauberbischofsheim zum letzten Kontrollpunkt Walldürn.

Nach einer Stärkung am letzten der fünf Kontrollpunkte, an denen die Teilnehmer überall mit vitaminhaltigen Getränken, Müsliriegeln und Obst versorgt wurden, führte die Strecke zurück über Eberstadt und Seckach zum Startpunkt Großeicholzheim, unter anderem auch zum dortigen Sportfest.

Bei der Tour 2 / 60 km waren 53 Radsportler am Start, bei der Tour 3 / 100 km 56 Teilnehmer, bei der Tour 4 / 129 km 49 Teilnehmer, bei der Tour 5 / 165 km waren es 15 Teilnehmer und bei der Marathonstrecke bzw. Tour 6 / 201 km waren es 44 Teilnehmer.

Älteste Teilnehmer waren Reiner Peters aus Ravenstein mit 79 Jahren auf der Tour 3, gefolgt von Hagen Kühnapfel aus Mudau 75 Jahre, traditionell auf der Tour 5 und Uwe Troißler, Großeicholzheim mit 75 Jahren auf der Tour 3, letztere seit vielen Jahren aktive Mitglieder der Radsportabteilung Großeicholzheim.

Die Verantwortlichen dieses großen Events, wie auch das Personal an den fünf Kontrollstellen, erhielten viele Komplimente für die lange Vorbereitungszeit des 18. Radmarathons. In diesem Zusammenhang gilt der Dank auch allen Sponsoren und nicht zuletzt dem ganzen Team.



*Mit dem Radmarathon verbunden war auch die Veranstaltung „10 Jahre Bauländer Skulpturenradweg“ des Zweckverbandes Regionaler Industriepark Osterburken. Unsere Aufnahme zeigt (v.l.) Wirtschaftsförderin Marlies Ebel-Walz, Bürgermeister Thomas Ludwig und mehrere Verantwortliche der Abteilung Radsport.*

### Gymnastikgruppe „Karin“ Großeicholzheim

*Die Sommerpause naht!*

Ab 1. August treffen sich die Daheimgebliebenen zum „Walking“ jeweils 19.30 Uhr an der Schlossgartenhalle (auch Passive oder Nichtmitglieder sind willkommen). Start ist wieder am 12. September mit Stepp zu den üblichen Zeiten. Bis dahin schöne und erholsame Ferien.

## Großeicholzheim und seine Geschichte (GusG)

### Monatssitzung August

Geschichte ruht nie, so treffen wir uns am 3. August zur Monatssitzung um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses. Hierzu sind alle Mitglieder und die Geschichts-interessierte herzlich eingeladen. Die Museumsöffnung am 14. August muss geplant werden.

Gerne können bei diesem Treffen auch Anmeldungen für unseren Ausflug am 24. 9. nach Weikersheim zum Hohenloher Versailles entgegen genommen werden.

### F.C. Zimmern 1960 e.V.

#### Altpapiersammlung:

Am Samstag, 6. 8. 2016, findet eine Altpapier und Kartonagensammlung statt. Blaue AWN Tonnen werden ebenfalls geleert. Das Sammelgut ab 8.00 Uhr bereitstellen. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

## Sonstiges

### Preisrätsel beim Pfarrfest am 24. 7. in der Bücherei in Seckach:

Wir danken allen großen und kleinen Teilnehmern für die Teilnahme beim diesjährigen Büchereiquiz. Aus den richtigen Auf-lösungen hat unsere Glücksfee Rosalie Scherer drei Gewinner gezogen, die jeweils einen wertvollen Büchergutschein erhielten. Es waren dies: 1. Preis: Michaela Kraus, 2. Preis: Ionij Stojka und 3. Preis: Jonathan Eppel.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Das Büchereiteam

### Ferienveranstaltung des Landwirtschaftsamts in Buchen Genuss-Werkstatt für Kinder

Am Dienstag, 9. 8. 2016, und Mittwoch, 10. 8. 2016, jeweils von 14-17 Uhr sind Kinder ab sechs Jahren mit Eltern oder Großeltern zu einer Ferienveranstaltung in die „Genuss-Werkstatt“ eingeladen. Es wird gekocht, gebacken und ausprobiert. Auch Fragen wie „Kann man Farbe schmecken?“ wird nachgegangen. Die Kinder sollen Lebensmittel mit allen Sinnen erleben, Freude am Kochen, Genießen und gemeinsamen Essen haben. Die Veranstaltung findet beim Fachdienst Landwirtschaft in der Präsident-Wittemann-Straße 14 in Buchen statt. Anmeldung ist erforderlich bis 1. 8. 2016 unter Tel. 06281/5212-1600.

### Tagesmutter oder -vater für TigER-Gruppe in Ravenstein gesucht

Der Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis sucht ab sofort zur Verstärkung des TigER-Teams (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen) in Ravenstein-Oberwittstadt eine engagierte und zuverlässige Tagesmutter oder einen Tagesvater zur Betreuung von Kleinkindern. Grundvoraussetzungen sind Freude am Umgang mit Kindern, Teamfähigkeit und Offenheit sich weiterzubilden.

Der TigER wird von der Stadt Ravenstein finanziell gefördert. Es handelt sich hierbei um eine selbstständige Tätigkeit (keine Festanstellung). Weitere unverbindliche Informationen erteilt Nadine Polk vom Landratsamt unter 06261 84 21 06.

### Die Deutsche Rentenversicherung informiert Nächster Bedarfssprechtag in Buchen

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.

Der nächste Bedarfssprechtag findet am **Donnerstag, 11. 8. 2016**, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Buchen, Wimpinaplatz 3, 74722 Buchen (Zimmer II-5) statt. Um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Buchen unter Telefon 06281 31 105 wird gebeten.



Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung erteilt schwerpunktmäßig Auskünfte und Beratungen rund um die Themen Versicherung und Beitrag, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente. Anträge auf die verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung können ebenfalls aufgenommen werden. Für die Antragsaufnahme stehen außerdem neben den Mitarbeitern der Ortsbehörden der Wohnortgemeinden noch eine Vielzahl von Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Daneben werden jeweils zweimal pro Woche Sprechtage in den Rathäusern der Städte **Adelsheim** (montags und mittwochs) und **Mosbach** (dienstags und donnerstags) abgehalten, die ebenfalls besucht werden können. Eine Terminvereinbarung für diese Sprechzeiten wird ebenfalls empfohlen und von der jeweiligen Stadtverwaltung durchgeführt:

**In Adelsheim**

- Ansprechpartner: Mitarbeiter des Bürgerbüros Tel: 06291 6200 12 oder 6200 33
- Adresse: Marktstraße 7 (Eingang Altes Rathaus), 74740 Adelsheim
- jeden Montag und Mittwoch; von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr

**In Mosbach**

- Ansprechpartnerin: Frau Putzbach Tel: 06261 82231
- Adresse: Hauptstr. 29, 74821 Mosbach
- jeden Dienstag und Donnerstag; von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.00 bis 16 Uhr